

Autor/in: Angela Bühs, Fotos: Petra Schepsmeier
Organisation: Greenpeace

1.1.2 Bericht über Bundestreffen

Am 15. – 17. April 2005 fand in Kassel das inzwischen dritte bundesweite Vernetzungstreffen der Initiative 2000 **plus** mit 15 TeilnehmerInnen aus 9 Bundesländern statt.

Am ersten Abend wurden nach einem ausführlichen Rückblick auf die Aktivitäten in den einzelnen Bundesländern kreative Visionen für einen zukunftsfähigen Papierverbrauch entwickelt. Daraus entstanden wichtige Anregungen für die künftige Ini-Arbeit.

Themen des nächsten Tages waren v.a. Finanzierungsfragen und Fragen der weiteren Zusammenarbeit. Andrea Soth, Fundraiserin bei urgewald, gab einen kurzen inhaltlichen Input zu den Möglichkeiten des Fundraising. Die Möglichkeit der Finanzierung durch Kampagne wurde am Beispiel der Jugendkampagne in NRW, die Zusammenarbeit mit Kommunen durch die INI Niedersachsen in Hannover vorgestellt. Die aktuelle Arbeitssituation und Personenkonstellationen in der Netzwerkarbeit wurden durch die Methode der "Aufstellung" verbildlicht. Dabei entstand am Ende ein Kreis – interessant, weil Sinnbild für größtmöglichen Zusammenhalt, guten Kontakt untereinander und Gleichberechtigung. Aufgelockert wurde der Tag durch zwei Waldspaziergänge unter Leitung des Waldpädagogen Olfert Dorka sowie durch einen Diavortrag über Kanada von Rolf Kaiser.



Am Sonntag berichtete Agnes Dieckmann über den Stand des UBA-Antrags sowie über die im Herbst 2004 durchgeführte Fachtagung "Rohstoffherkunft für Zellstoff nachhaltig gestalten". Anschließend wurde über die bundesweite Kooperationsvereinbarung als Grundkonsens der Zusammenarbeit sowie über Möglichkeiten der Kooperation mit der Wirtschaft diskutiert. Für die Entwicklung einer Kooperationsvereinbarung für die Bundes-INI wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, die Vorschläge für wichtige ungeklärte Punkte bis zum nächsten Treffen erarbeiten werden. Abends und in den Kaffeepausen gab es Gelegenheit für den informellen Austausch. Da diese erfahrungsgemäß die



interessantesten inputs liefern, wurde für das nächste Treffen die Moderationsform des "Open Space" vorgeschlagen. Margarethe Rühl hat das Bundestreffen professionell moderiert. Sie wurde einhellig schon für das nächste Treffen gebucht, das noch in diesem Jahr - vom 25.-27. November – auf Einladung von Olfert Dorka im Naturkolleg Hirzwaldhaus, St. Georgen, Schwarzwald stattfinden wird.